

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 31.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gesaltene Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Mittwoch,
den 20. April 1859.

Wegen des heiligen Charfreitags erscheint am nächsten Samstag kein Wochenblatt.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

An das Schultheißenamt
jeder Gemeinde werden heute je 3 Exemplar der Hand-Ausgabe des Gesetzes, betreffend die Einführung des neuen Landes-Gewichts, gelangen. Die mitfolgende Rechnung ist aus der Gemeinde-Kasse zu bezahlen.

Calw, 20. April 1859.

K. Oberamt.
Fromm.

Calw.

An die Schultheißenämter.

Diejenigen Gemeinden, welche die verfallene Hälfte der Brand-schadens-Umlage auf 1859 noch nicht geliefert haben, werden aufgefordert, dieser Verbindlichkeit ohne Verzug nachzukommen.

Den 16. April 1859.

K. Oberamt.
Fromm.

Revier Hirsau.

Abräumungs = Afford.

Ueber Abräumen des auf der neuen Wildbader Straße liegenden Schuttes vom fernändigen Holzschlag im Glasberg wird am

Samstag, den 23. dieß,

Morgens 8 Uhr,

an Ort und Stelle ein Abstreichs-Afford vorgenommen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. April 1859.

K. Revierförsterei.
Fröhner.

Calw.

Fahrniß-Verkauf.

Aus dem Nachlasse des am 10. April 1859 verstorbenen Johann Jakob Waidelich, Zimmermeister allhier, wird am

Dienstag, den 26. April 1859, von Nachmittags 1 Uhr an, im Hause des Mehlers Waidelich in öffentlicher Versteigerung verkauft: Bücher, Mannsleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth, Schreibwerk, allgemeiner Hausrath und viel Handwerkszeug.

Liebhaber werden eingeladen.

Den 18. April 1859.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

21.

Calw.

Haus = Verkauf.

Aus dem Nachlasse der kürzlich verstorbenen Johann Daniel Hammer'schen Wittwe, Dorothea, geb. Braß, dahier, wird am

Dienstag, den 26. April 1859, Nachmittags 1 Uhr,

in der Kanzlei des Gerichtsnotariats zur Versteigerung gebracht:

die Wohnung derselben in der Inselgasse, Nro. 232, bestehend in der Hälfte, und zwar dem besseren Theile, eines zweistöckigen Wohnhauses.

Kaufsliebhaber werden eingeladen. Ihnen wird Schneidermeister Jakob Schäfer dahier die Gelasse auf Verlangen vorzeigen.

Den 15. April 1859.

K. Gerichts-Notariat.
Magenau.

Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß der Johann Daniel Hammer'schen Wittwe, Dorothea, geb. Braß, allhier, welcher an auswärtige Interessenten vererbt wird, sind am

Dienstag, 26. April 1859, Vormittags 8 Uhr,

vor uns schriftlich geltend zu machen, widrigenfalls sie bei der Verlassenschaftstheilung derselben unberücksichtigt bleiben.

Den 16. April 1859.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Steinlieferungs-Afforde.

Höherer Weisung gemäß werden über die Lieferung des Unterhaltungsmaterials für nachgenannte Straßendistrikte wiederholte Affords-Versuche vorgenommen, wozu andurch tüchtige Affordsliebhaber eingeladen werden, und zwar:

auf das Rathhaus in Deckensfrond
Dienstag, den 26. l. M.,

Nachmittags um 3 Uhr,

für die Herrenberg = Calwerstraße, Markung Deckensfrond;

auf das Rathhaus in Ostelsheim am
Donnerstag, den 28. l. M.,

Nachmittags um 4 Uhr,

für die Stuttgart-Calwerstraße, Markung Ostelsheim, II. Distrikt;

auf das Rathhaus in Hirsau am
Freitag, den 29. l. M.,

Vormittags um 11 Uhr,

für die Calw-Wildbaderstraße, Markung Hirsau und Oberfollbach (früher herrschaftl. III. Distrikt);
und am gleichen Tage,

Nachmittags um 4 Uhr, auf das Rathhaus nach Teinach für die Teinacher Badstraße und Köthenbacher Staige.

Die verehrlichen Orts-Vorsteher werden ersucht, dies in den betreffenden Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Calw, 18. April 1859.

K. Straßenbauinspektion.
Feldweg.

2)2. Calw.

Haus - Verkauf.



Das halbe Haus der Schuhmacher Reichert's Wittwe, No. 484 in der Bischoffsstraße, wozu 1 Aehn. 2 Schuh Garten gehört, ist zum Verkauf im Exekutionsweg ausgesetzt. Anschlag 650 fl. Erste Aufstreichs-Verhandlung am

Montag, den 2. Mai,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus in Calw. Gemeinderath Haydt wird Liebhabern den Haustheil zeigen.

Gemeinderath.

Gefundene Brille.

Es ist eine Brille gefunden worden in der Nähe bei Calw, auf der Straße gegen Althengstett, welche Derjenige, der sie verloren, bei dem Unterzeichneten gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen kann.

Dachtel, 15. April 1859.

Schultheiß

Eisenhardt.

Außeramtliche Gegenstände.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugbretzeln zu haben bei

Bäcker Rothacker.

Verkauf.

Johannes Rothgerber, verkauft Samstag, den 23. April, Nachmittags, im Aufstreich: 2 gute Wägen mit eisernen Achsen, 2 Flügel, 1 Egge, 1 Wagen-Sattel, eine Fruchtputzmühle, 1 Beisforb, mehreres Nothgeschirr, 140 Bund Dinkeltroh und etwas Heu. 2)2.

Calw.

Für die Brandverunglückten

in Oberlängenhardt sind mir eingegangen: von H. G. F. Aker 36 fr., Wilh. Schlatterer 1 fl., Dr. Luz 2 fl., C. Dörtenbach 2 fl. 42 fr. und 1 Hemd, Fuhrmann Esig d. J. 12 fr., Oberamts-Wundarzt Veitter 30 fr., A. G. 30 fr., Straßenbauinspektor Feldweg 1 fl., F. B. 36 fr., Wamm. Riethammer 12 fr., N. N. 1 fl., Frau Dr. Schüz Wittwe 12 fr., Jungfer Schüz in D. 48 fr., wofür Namens der Beschenkten herzlich dankt und Gottes Vergeltung wünscht

C. F. Böhner, Kaufm.

Neuweiler.

Bitte um Beiträge.

Die 28jährige Anna Barbara Waidelich von Neuweiler wurde vor anderhalb Jahren blind; im Frühling des vorigen Jahres wurde sie in Tübingen an dem einen Auge unglücklich, in Ludwigsburg an dem andern mit besserem Erfolge operirt, so daß auf dem rechten Auge ihr Gesicht wieder gewonnen hat. Es ist jedoch eine Fortsetzung der Kur unumgänglich nothwendig, zu welcher die nicht unbedeutenden Kosten weder von der Kranken noch von ihren Eltern oder Geschwistern aufgebracht werden können. Man wendet sich daher an mitleidige Herzen und bittet mit Genehmigung des K. Oberamts um gütige Beiträge zur Fortsetzung der Augenkur der Obgenannten. Milde Beiträge anzunehmen sind erbötig: Herr Helfer Rieger in Calw, Herr Dr. med. Schüz daselbst, Herr Dr. med. Widenmann in Teinach, und der Unterzeichnete. Pfarrer Weigle.

Wagen - Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft gegen baare Bezahlung: einen starken bereits ganz neuen zweispännigen Leisterwagen, ein neues Tragggeschirr, mehrere Ketten, Lotteisen, Lotthammer, Winbring, 1 Pferd und einen Wagensattel, und kann täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Christian Schaal
in Calw.

Da Herr Direktor Winter so bereitwillig die gewünschten Stücke zur Aufführung brachte, so fragen wir an, ob er nicht auch das so viel Aufsehen erregende Schauspiel „Die Grille“ uns vorführen könnte; wir sind davon überzeugt, daß sein Bestreben durch zahlreichen Besuch belohnt werden würde.

Mehrere Theaterfreunde.

Calw.

Am Oftermontag wird auf hiesiger Schießstatt ein zwangloses **Uebungsschießen**

gehalten werden. Ueber die Art des Schießens werden die Schützen an Ort und Stelle Beschluß fassen. Anfang Mittags 1 Uhr.

Schützenmeisteramt.

2)1. Calw.

Strohüte-Empfehlung.

Nachdem meine neue Sendungen eingetrofen sind, und mein Lager aus circa 1000 Stück, als ordenär, mittelfein, und ganzfein, in großer Auswahl wie noch nie besteht, erlaube ich mir solche unter Zusicherung möglichst billige Preise zur geneigter Abnahme zu empfehlen.

J. F. Desterlen.



Liebezell.

Tanzunterhaltung.

Am Oftermontag findet Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet

Wilhelm Stock
zum obern Bad.



Calw.

Bei Metzger Schroth ist auf Oftern gutes

Hammelfleisch

zu haben.

Zu verkaufen:

ein ganz neuer solid gearbeiteter **Schlaf-Divan**; zu erfragen im Hause des Herrn J. Stroth, Strumpf-fabrikant, 2 Stiegen hoch.



Calw.

Niederlage

von **Stahl-, Taschen- und Federmessern, Patentrasirmessern und Streichriemen**, nebst **pâte minérale** zum Schärfen der Rasirmesser, **Tafel-, Transchir- und Dessertmessern** und **Gabeln, Scheeren, Garten- und Oculirmessern, Baumscheeren, Sägen** und **Schuhmachermesser** etc.; sämtliche Artikel aus der Fabrik der

Gebrüder Dittmar in Heilbronn,

empfiehlt zu den Fabrikpreisen

Wilh. Enslin.

Beförderung von Gütern und Paketen nach Amerika.

Zu Folge Uebereinkunft mit zuverlässigen Expeditionsbüroern in **Bremen, Hamburg und New-York** bin ich nun in den Stand gesetzt, auch die kleinsten Päckereien mit jedem von den betreffenden Häfen nach **New-York** abfahrenden Dampfer zur Beförderung billiger zu übernehmen, als dieselben bei direkter Aufgabe an die **Post** oder **Eisenbahn** zu stehen kämen.

Für größere Sendungen erlaube ich mir ebenfalls meine Vermittlung in empfehlende Erinnerung zu bringen und bin ich auf Verlangen zu jeder zu wünschenden Auskunft stets mit Vergnügen bereit.

44.

Adolph Epting in Stuttgart.

Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 20. April (letzte Vorstellung in der Charwoche): **Kabale und Liebe**. Bürgerliches Trauerspiel in 5 Aufzügen von **Friedr. v. Schiller**.

Montag, den 25. April: **Die Grille**. Ländliches Charakterbild in 5 Akten, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von **G. Sand**, von **Charlotte Birch-Pfeiffer**.

Dienstag, den 26. April: **Des Königs Befehl**, oder: **Friedrich der Große**. Militärisches Lustspiel in 4 Akten von **Löwy**.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
J. Winter.

Calw.

Frische Essigbasse ist fortwährend zu haben bei
G. Haydt, Bierbrauer.

Geld auszuleihen.

Gegen gesetzliche Sicherheit sind 115 fl., 150 fl. und 150 fl. Pfleggeld à 4 1/2 Proc. auszuleihen bei

Kaufm. Wägner in Calw.

Neuchâtel 10 Fres. = Loose, Ziehung am 1. Mai, sind zu haben bei

Ferd. Georgii.

Ich habe mir

Maschinen = Nägel

für Sattler und Tapezier,

Sohlenstifte und Schwielen in größerer Auswahl beigelegt, welche in Päckchen à 1000 Stück zu gefälliger Abnahme billigt empfehlen kann.
W. Enslin.

2)2.

Calw.

Knecht = Gesuch.

In ein hiesiges Geschäft wird ein geordneter Mann als Knecht gesucht, welcher genügende Zeugnisse über Fleiß und Ehrlichkeit aufweisen und bald eintreten kann. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion.

Hirsau.

Geld auszuleihen.

Die hiesige Stiftspflege hat 450 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Proc. auszuleihen.

Hirsau.

Tanz = Unterhaltung.

Am **Dienstag** ist **Tanz-Unterhaltung**, wozu höflich einladet
G. Schnauffer
zum **Hirsch**.

Herren = Halsbinden

und

Westen

empfiehlt

Ferd. Georgii.

Ottenbronn.

Wirthschafts = Eröffnung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das **Gasthaus zum Hirsch** dahier käuflich erworben habe und die **Wirthschaft** am

Gründonnerstag, den 21. April, eröffnen werde. Mit der Zusicherung, daß ich meine werthen Gäste durch gute Getränke (**Wein, Bier** etc.), sowie auch gute Speisen zur besten Zufriedenheit bedienen werde, lade ich zu zahlreichem Besuch freundlichst ein.

Gottlieb Rentschler
zum **Hirsch**.

Maichingen, D.-A. Böblingen.

Hunde = Verkauf.

Junge Hunde, sehr schön, guter Art, **dänische Rasse**, hat zu verkaufen
Gottlieb Ansel.

Die sämtlichen Wohnungen in dem ehemaligen **Fris Kor'n'schen** Hause sind sogleich oder bis **Jakobi** zu vermieten.

Johs. Bozenhardt
und **Sohn.**
2)2.

Geld auszuleihen gegen zweifache Versicherung:
150 fl. Pfleggeld zu 4½ Procent bei Heinrich Haydt in Calw.
100 fl. Pfleggeld zu 4½ Procent bei Johann Gg. Burkhardt in Würzbach.

Unterhaltendes.
Die Rose am See.

(Fortsetzung.)

„Vater“, erwiderte Paul, „deute diesen Gang nicht so niedrig. Du bestehst mir, heute in der Frühe zum Bjerregaard zu gehen — ich gehorche, aber noch einmal sage ich Dir: ich liebe Margarethe mehr wie mein Leben. Ich weiß, es ist vergebens, Dich zu bitten, uns glücklich zu machen, aber ohne Abschied von ihr zu nehmen vermöchte ich nicht diesen Gang zu thun. Sei überzeugt, Vater, nie habe ich früher Margarethe nächtliche Besuche abgestattet. Rein und schuldlos ist sie wie eine Lillie. Ich ging, wie ich gesagt, Ab-

schied zu nehmen; — wenn es nach Deinem Wunsche geht, so soll es ja auf ewig sein.“

„Gut, ich will Dir glauben“, versetzte Thorsten, „und jetzt rüste Dich, die Sonne wird bald die Felsenspitzen vergolden. Wer einen solchen Gang vor sich hat, muß den Aufgang der Sonne sehen und den Morgengesang der Lerche hören.“

„Ich will es, Vater“, sprach Paul. Eine unnennbare Behmuth hatte ihn ergriffen, seit er Margarethe verlassen. Er eilte ins Haus hinein, ergriff das Bündel und trat wieder vor die Pforte. Der Vater reichte ihm die Hand und wandte das Gesicht ab, um eine Thräne zu verbergen; denn trotz seiner Härte liebte er seinen Sohn und glaubte für dessen Glück zu sorgen. Von einer tiefen, innigen Liebe, wie sie Paul zu Margarethe hatte, verstand Thorsten nichts.

„So gehabt Euch denn wohl, Vater!“ sprach Paul und ging.

Thorsten blieb stehen und sah ihm nach, bis er ihm aus dem Gesichte verschwand.

„Wie sich doch der Bube geberdet“, murmelte er für sich, „nun, das wird sich ja wohl geben. Ich bin alt und muß das besser wissen. Ich muß für das Glück meiner Kinder sorgen. Mit den Andern ist es geschehen und mit ihm wird es sich ja auch wohl fügen.“ (Fortf. folgt.)

Gottesdienste.

Am Gründonnerstag, den 21.:
Vormittags (Predigt): Herr Helfer Rieger.

Am heiligen Charfreitag, den 22.:
Vormittags (Predigt): Herr Dekan Heberle. Nachmittags (Predigt): Herr Helfer Rieger.

Am heiligen Ostersfest, den 24.:
Vormittags (Predigt): Herr Dekan Heberle. Nachmittags (Predigt): Herr Helfer Rieger.

Am Ostermontag, den 25.:
Vormittags (Predigt): Herr Helfer Rieger.

Calw. Frucht, Brod- und Fleischpreise am 16. April 1859.

Getreide- Gattungen.	Voriger Kest		Neue Zu- fuhr.		Gesam- t- Betrag.		Heuti- ger Verf.		Im Ne- st- gebl.		Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger				
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Waizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	42	220	262	230	32	14	12	13	32	13	—	3113	29	—	23½	—	—	—	—	—	—	—	—
Korn Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neue	1	10	11	7	4	10	—	9	49	9	36	68	48	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	36	156	192	161	31	6	30	5	49	5	36	936	20	—	5½	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	54	54	33	21	7	52	7	29	7	—	246	56	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe —:	79	440	519	431	88	—	—	—	—	—	—	4365	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Qualität:

Kernen: Gewicht: Bester 291 Pfund, mittlerer 286½ Pfund, geringster 280 Pfund.

Brodtare: 4 Pfd. Kernbrod 11 fr., dto. schwarzes 9 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 7¾ Loth. —

Fleischtare: 1 Pfd. Ochsenfleisch 13 fr., Rind- und Kuhfleisch 11 fr., Kalbfleisch 9 fr., Schweinefleisch unabgezogen 12 fr., abgezogen 11 fr.

Stadtschultheißenamt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

